

## DAS LETZTE WORT



»Der FCG und die Menschen in Gütersloh werden irgendwann eine unschlagbare Einheit bilden.«

Heiner Kollmeyer, Vorstandsmitglied des Fußball-Oberligisten, gab sich beim Sponsorentreffen im Autohaus Mense optimistisch, was die Zukunft des FC Gütersloh angeht.

## SPORTTERMINE

## Fußball

**Westfalenliga:** SV Spexard – BSV Roxel, Delbrücker SC – Victoria Clarholz (beide So., 14.30).  
**Landesliga:** Viktoria Rietberg – VfL Holsen, SC Verl II – VfB Schloß Holte, BV Bad Lippspringe – RW Mastholte (alle So., 14.30).

**Bezirksliga, Staffel 2:** SV Avenwedde – VfR Wellensiek, FC Kaunitz – Post TSV Detmold, Türk Sport Bielefeld – SV Spexard II, TSV Oerlinghausen – TuS Friedrichsdorf (alle So., 14.30).

**Bezirksliga, Staffel 7:** FSC Rheda – SuS Cappel (So., 14.30), Westfalia Rhynern II – SC Wiedenbrück II (So., 15.15).

**Kreisliga A:** GW Langenberg – Assyrer Gütersloh, TuS Friedrichsdorf II – Tur Abdin Gütersloh, Aramäer Gütersloh – Suryoye Verl, Gütersloher TV – VfL Rheda, Victoria Clarholz II – SC Verl III, TSG Harsewinkel – Viktoria Rietberg II, SCW Liemke – BW Gütersloh, Türkücü Gütersloh – SW Marienfeld (alle So., 14.30).

**Kreisliga B, Staffel 1:** SV Avenwedde II – Tur Abdin Gütersloh II (So., 11.30), Aramäer Gütersloh II – FC Isselhorst, Türkücü Gütersloh – SW Marienfeld II (So., 12.00), Gütersloher TV II – SC Verl III, TSG Harsewinkel (So., 12.15), TSG Harsewinkel II – FC Kaunitz II (So., 12.30), FC Gütersloh II – SC Blankenhagen (So., 14.30), VfB Schloß Holte II – SW Sende II (So., 14.30).

**Kreisliga B, Staffel 2:** GW Langenberg II – SG Druffel (So., 12.00), SV Spexard III – FSC Rheda II (So., 12.30), RW Mastholte II – GW Varenseil, G. Westerwiehe – FC Isselhorst II, SG Bokel – V. Clarholz III, Aramäer Rheda-Wiedenbrück – Westfalia Neuenkirchen, DITIB Rheda-Wiedenbrück – Herzebrocker SV II, RW St. Vit – DITIB Verl (alle anderen So., 14.30).

**A-Junioren-Westfalenliga:** SC Verl – Spfr. Siegen (Sa., 17.00).

**A-Junioren-Landesliga:** Oerlinghausen – SC Wiedenbrück (So., 11.00).  
**A-Junioren-Bezirksliga:** Victoria Clarholz – GW Nottuln (So., 11.00), VfL Hiddesen – SC Verl II (Sa., 17.00), VfR Wellensiek – FC Kaunitz (So., 11.00).

**B-Junioren-Westfalenliga:** Sf Siegen – SC Verl (So., 11.00).

**B-Junioren-Landesliga:** SC Wiedenbrück – Stadtlöhn (So., 11.00).

**C-Junioren-Landesliga:** VfL Theesen – SC Wiedenbrück, DJK Mastbruch – SC Verl (beide Sa., 15.00).

**Frauen, 2. Bundesliga:** FSV Gütersloh – SV Meppen (So., 14.00).

**Frauen-Westfalenliga:** FSV Gütersloh II – SV Kutenhausen-Todtenhausen (So., 13.00).

**Frauen-Landesliga:** TuS Aemissen – SC Wiedenbrück (So., 12.30).

**Frauen-Bezirksliga:** GW Varenseil – SV Spexard (So., 14.30).

**B-Juniorinnen-Westfalenliga:** FSV Gütersloh II – Union Wesum (So., 11.00).

## Futsal

**Oberliga:** Deportivo Unna – FF Gütersloh (Sa., 10.30).

## Handball

**Verbandsliga:** Porta Westfalica – TV Verl (So., 17.30).

**Landesliga, Staffel 1:** HSG Gütersloh – TuS Gehlenbeck (So., 17.00).

**Landesliga, Staffel 2:** TV Isselhorst – DJK Everswinkel (So., 18.00).  
**Bezirksliga:** HSG Rietberg-Mastholte – TuS Bielefeld/Jöllenbeck II (Sa., 18.00, Sz Rietberg), TG Herford – SG Neuenkirchen-Varenseil (Sa., 19.30).

**Kreisliga:** SV Spexard – HSG Rietberg-Mastholte II (So., 18.00), TSG Harsewinkel II – Spvg. Steinhagen III (Sa., 19.00), TG Hörste II – TV Verl II (Sa., 17.30), TuS Borgholzhausen – Herzebrocker SV (Sa., 18.30).

**A-Jugend-Verbandsliga:** HSG Rietberg-Mastholte – JSG Lenzenhausen-Spenge (Sa., 18.00, Halle Mastholte), Handball Bad Salzungen – TV Verl (So., 14.30).

**B-Jugend-Verbandsliga:** TV Verl – TG Hörste (So., 16.30).

**Frauen-Oberliga:** HSV Minden-Nord – TV Verl (Sa., 19.00).

**Frauen-Landesliga:** HCE Bad Oeynhäuser – TV Verl II (So., 15.45), HSG Rietberg-Mastholte – DJK Everswinkel II (So., 16.00, Sz Rietberg), Hammer SC – TSG Harsewinkel (So., 18.00).

## Badminton

**Verbandsliga:** BSC Gütersloh – TV Verl (Sa., 18.00), TuS Friedrichsdorf – Phönix Hövelhof II (So., 11.00), BC Steinheim – TuS Friedrichsdorf (Sa., 19.00).

## Basketball

**Landesliga:** Gütersloher TV – BBG Herford III (Sa., 18.00).

## Tischtennis

**Verbandsliga:** SV Brackwede III – DJK Avenwedde (Sa., 18.30).

**Landesliga, Staffel 1:** SV Spexard – TTC Petershagen/Friedewalde (Sa., 18.30), DJK Avenwedde II – TTC Rahden (So., 15.00), TuS Bexterhagen – TSG Harsewinkel (Sa., 18.00), SV Brackwede IV – SV Avenwedde II (Sa., 18.30).  
**Landesliga, Staffel 2:** SC Wiedenbrück – LTV Lippstadt II (So., 11.00), SV Neubeckum – TTSG Rietberg-N. (Sa., 16.00).

**Jungen-NRW-Liga:** DJK Avenwedde – Lippstadt II (So., 11.00).

**Frauen-Verbandsliga:** SV Spexard – Ottmarsbocholt III (Sa., 18.30).

## Volleyball

**Verbandsliga:** Gütersloher TV – BW Aasee II (Sa., 18.00, Halle Ost).

**Frauen-Verbandsliga:** GTV – TV Löhne (Sa., 15.00, Halle Ost).

## Ringen

**Landesliga:** Atlas Bielefeld – KSV Gütersloh (Sa.).

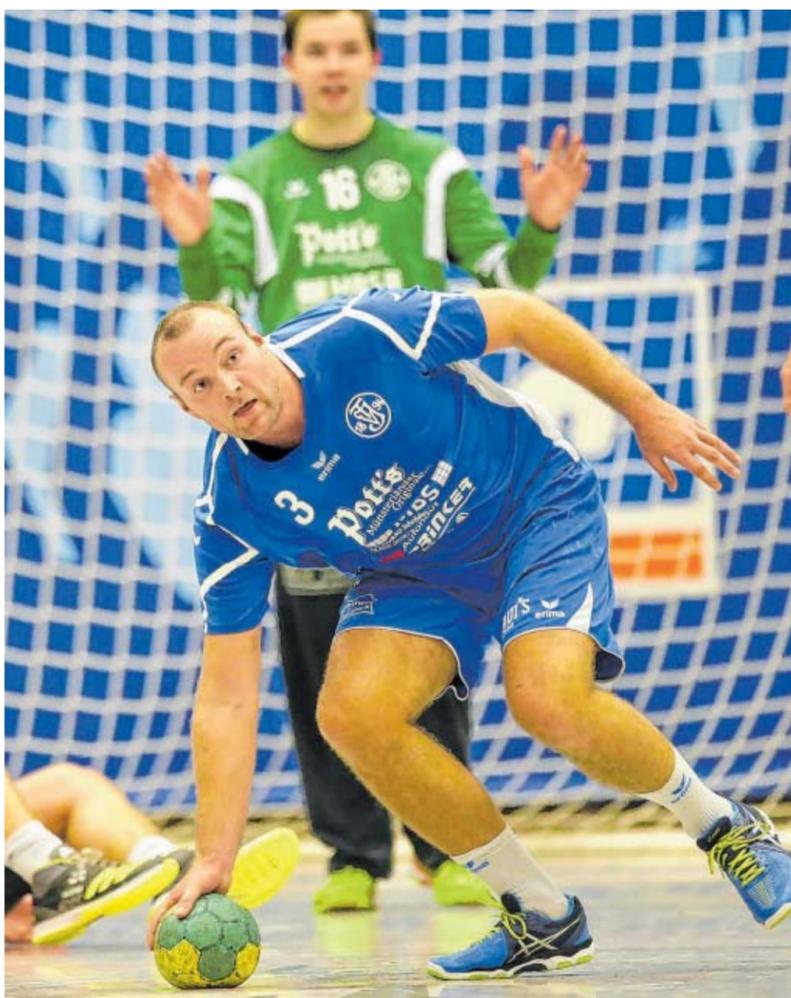
## Anschluss finden

**Basketball:** Landesligist Gütersloher TV empfängt mit der BBG Herford III einen erfahrenen Gegner

■ **Gütersloh** (dali). Mit letzter Kraft hatten sich die Landesliga-Basketballer des Gütersloher TV in die zweiwöchige Herbstpause gerettet. Gut erholt wollen sie am Samstag gegen die BBG Herford III in die Erfolgsspur zurückfinden.

Nach den letzten Niederlagen wurde bei den Güterslohern Tachele geredet. „Die Mannschaft ist der Meinung, dass sie nicht auf Platz neun stehen bleiben will“, fasst Trainer Tobias Schröder die Gespräche zusammen und ergänzt: „Da gehören wir ja auch nicht hin.“

Mit einem Erfolg gegen Herford würden die Turner gleich wieder Anschluss an die obere Tabellenhälfte finden, doch die Gäste stellen ein Team aus erfahrenen, ehemaligen Oberligaspielern. „Wenn wir die spielen lassen, wird es sehr schwer“, warnt Schröder. Im Training wurde viel Wert auf die Defensive gelegt, um das körperbetonte Spiel der Herforder stoppen zu können. Verzicht muss Schröder indes auf die verletzten Holger Maßmann, Alberto Labrado und wahrscheinlich auch John Hall (krank) sowie Fabian Schäfer (Fußverletzung).



Ballgewinn: Benjamin Martinez-Royo ist beim TV Isselhorst auch für den direkten Gegenstoßpass und das Einleiten der zweiten Welle zuständig.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

## Besondere Prüfung

**Handball:** Landesliga-Spitzenreiter TV Isselhorst empfängt den torhungrigen Tabellensiebten DJK Everswinkel

Von Uwe Kramme

■ **Gütersloh.** Die Handballer des TV Isselhorst sind ihren Vorschusslorbeeren bislang gerecht geworden und führen die Tabelle der Landesliga, Staffel 2, mit 14:0 Punkten vor dem TuS Brockhagen (12:2) und der Spvg. Hesselteich (11:1) an. Am Sonntag empfangen sie die Mannschaft mit dem interessantesten Torverhältnis: Die DJK Everswinkel hat 225 Mal getroffen und damit nur zwei Mal weniger als der TVI. Sie hat aber auch 238 Treffer kassiert – und damit so viele wie kein anderes Team.

„In Anbetracht der extrem offensiven Deckung von Everswinkel sind die doch beachtlichen Ergebnissen dieser Mannschaft sollten wir Vorsicht walten lassen“, sagt Dirk Elschner. Allerdings lässt der TVI-Trainer keinen Zweifel

daran, dass er einen Erfolg erwartet und auch keine Ausreden wegen der vielen Wehwechen gelten lässt. „Definitiv ausfallen wird Maurice Grabmeyer mit seiner Finger-Verletzung, und das wohl bis ins neue Jahr hinein“, erklärt Elschner: „Bei den anderen Spielern, die angeschlagen waren, hoffe ich, dass es reicht.“

„Wir wissen, auf wen wir achten müssen“

Wenn nicht, sei das eben die Chance für andere, sagt der Coach und nennt Lennart Unkel und Felix Marquardt. „Unersetzlich ist schließlich kein Spieler“, so Elschner. „Das haben wir auch vor der Herbstpause gezeigt, als wir trotz einiger Ausfälle in Ladbergen sehr konzentriert gespielt und 34:27 gewonnen haben.“

Getragen wird das Spiel des Tabellensiebten Everswinkel (6:8) von den Shootern Marvin Sand (50 Treffer), Benedikt Müller (49) und Stephen Dittrich (42), die in der Tor-schützenliste auf den Plätzen vier, fünf und sieben geführt werden. „Wir wissen, auf wen wir achten müssen“, lässt es Elschner bei einem knappen Kommentar bewenden.

Der TVI-Coach setzt lieber auf die eigenen Qualitäten, die ebenfalls in der Torjägerliste dokumentiert sind. An der Spitze steht mit Christoph Harbert (73) tatsächlich ein Isselhorster. Dass die nächsten, Julian Höcker (24) und Simon Hanneforth (24), erst auf den Plätzen 29 und 30 folgen hat einen einfachen Grund: Die Tore von Benjamin-Hermann Martinez-Royo wurden unter drei Namen notiert, so dass erst die Addition stolze 32 ergibt.

## Matthias Zelle hilft aus

**Handball:** Bezirksligist SG Neuenkirchen gastiert in Herford. HSG Rietberg empfängt TuS 97 II



Aushilfe: Matthias Zelle coacht die SG Neuenkirchen. FOTO: HM

■ **Rietberg** (hcr). Beim Handball-Bezirksligisten SG Neuenkirchen-Varenseil (6:6 Punkte) kehrt am Samstag für das Spiel bei der TG Herford (7:7) ein alter Bekannter auf die Trainerbank zurück. Für den Urlauber Klaus Neuwald springt der Ende letzter Saison ausgeschiedene Matthias Zelle ein. „Das hilft uns natürlich, denn wir brauchen jemanden, der außen einen kühlen Kopf bewahrt“, sagt Marcel Schönhoff. Der Spielertrainer ist froh, sich auf seine Aufgaben auf dem Feld konzentrieren zu können: „Herford spielt schnell und ist kampfstark.“ Bis auf Michael Seelig stehen dem Tabellenzehnten alle Akteure zur Verfügung.

Beim Rangneunten HSG Rietberg-Mastholte (6:4) wird wegen der Nachholspiele in Neuenkirchen (2. Dezember) und beim TuS Brockhagen II (noch nicht terminiert) in der

Tabelle nach oben geschaut. Ob wirklich etwas geht, könnte sich am Sonntag im Heimspiel gegen den TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II zeigen, denn der Rangzweite (11:3 Zähler) spekuliert auf den direkten Wiederaufstieg. Die Rietberger gestehen ihren abwehrstarken Gästen zwar die Favoritenrolle zu, sehen aber gute Chancen, zu punkten. Beide Teams pflegen eine ähnliche, auf Konter ausgerichtete Spielweise und decken am liebsten offensiv.

## Nur Außenseiter

**Handball:** Frauen-Oberligist TV Verl tritt beim Titelkandidaten HSV Minden-Nord an

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen der HSV Minden-Nord streben in der Oberliga den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga an. Mit 10:4 Punkten liegt das Team von Trainer Dirk Kämper als Tabellendritter hinter TuRa Bergkamen (10:4) und dem ASC Dortmund (12:2) auch gut im Rennen. „Aber ich bin gespannt, ob sie sich gegen die starken Dortmunderinnen durchsetzen können“, sagt Falk von Hollen, der mit seinem TV Verl am Samstag an der Weser zu Gast ist.

„Eigentlich ist Minden nicht unsere Kragenweite. Aber wenn es uns gelingt, das Ergebnis bis in die zweite Halbzeit hinein knapp zu halten, ist vielleicht eine Überraschung

drin“, sagt der Trainer des Rangachten (7:7). Auf keinen Fall dürften seine Spielerinnen dem offensiv deckenden Gegner mit leichten Ballverluste die Gelegenheit geben, sein schnelles Umschaltspiel aufzuziehen. „Das beherrschen sie perfekt“, warnt von Hollen. Die Mindenerinnen gingen zuletzt zwar überraschend in Königsborn unter (18:32), fertigten davor aber die DJK Everswinkel mit 30:23 ab, und gegen diesen Gegner hatten die Verlerinnen in ihrem letzten Spiel vor den Herbstferien keine Chance (17:26). Bis auf die langzeitverletzten Bianca Kickel und Chiara Zanghi stehen beim TV Verl alle Spielerinnen zur Verfügung.

## Anschluss an die Tabellenspitze gewahrt

**Handball:** Verbandsligist TSG Harsewinkel besiegt die HSG Hüllhorst mit 30:22

■ **Harsewinkel** (hcr). Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel hat gestern Abend mit einem 30:22-Sieg gegen die HSG Hüllhorst den Anschluss an die vordere Tabellenhälfte gehalten. Für diesen verdienten Erfolg musste das Team von Trainer Manuel Mühlbrandt noch nicht einmal an seine Leistungsgrenze gehen.

Die Hausherren hatten mit ihrer 3:2:1-Deckung von Anfang an den Hüllhorster Rückraum gut im Griff. Im ersten Durchgang kamen die Gäste nur über das Abräumen auf der rechten Seite oder über den Kreis zum Erfolg. Auf Harsewinkler Seite machten die Bröskamp-Brüder Sven und Florian mit ihrer Zweikampfstärke den Unterschied aus. Ohnehin kamen die Gäste

kaum hinterher, wenn die TSG das Tempo anzog.

Nach dem 14:9-Pausenstand sorgten die Gastgeber auch dem Wiederanpfiff mit dem 20:10 für klare Verhältnisse. Danach schlichen sich vorne ein paar Nachlässigkeiten und Lustwürfe ein, während die Deckung einige Male bei Einläufern unaufmerksam war. Mühlbrandt wollte diese kleinen Kritikpunkte aber nicht dramatisieren: „Unter dem Strich haben wir uns das genau so vorgestellt und ene top Bereitschaft gezeigt.“

**TSG Harsewinkel:** Dähne (1), Kaup – Hilla, Schneider, S. Bröskamp (5), Brown (2), F. Bröskamp (3), Ötting (2), Florian mit ihrer Zweikampfstärke den Unterschied aus. Ohnehin kamen die Gäste Honerkamp.



Tordrang: Auch Malik St. Claire hatte seinen Anteil an der guten Vorstellung der TSG Harsewinkel. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

## Derby an der Poststraße klare Sache

**Zurückgeblättert:** Vor 25 Jahren – 1992. Starker Fußball-Oberligist SC Verl schießt beim 4:1-Sieg gegen enttäuschenden FC Gütersloh alle Tore

Das erste Wasserballspiel in der Welle ist auch das letzte, denn der Gütersloher SV meldet seine Mannschaft mangels Nachwuchs vom regulären Spielbetrieb ab. „Wir können nicht mit nur sieben Spielern in eine Serie gehen“, begründet GSV-Wasserballwart Ecki Brune diese Entscheidung, obwohl seine durch einige ehemalige Akteure verstärkte Mannschaft bei der 13:14-Niederlage gegen den SV Paderborn im Pokalwettbewerb nicht nur gut, sondern auch mit viel Freude spielt. „Jetzt habt ihr endlich euer neues Hallenbad, und dann hört ihr auf“, mag der um einen traditionsreichen Standort in seiner Sportart fürchtende OWL-Wasserballwart Burkhardt Schröder den Entschluss nicht akzeptieren.

Vor 2.300 Zuschauern im Stadion an der Poststraße beherrscht ein spielfreudiger SC Verl den enttäuschenden FC

Gütersloh im ersten Kreisderby der Fußball-Oberligasaison sicher. Beim 4:1 schießen die Verler gleich alle Tore, denn Christian Korek fälscht den Ball nach einer Flanke von Dirk Baumann unhalbar für seinen Keeper Andreas Ortkemper zum zwischenzeitlichen 2:1 ab. Mit Christian Meyer und Uwe Westermann (2) sind es allerdings zwei Gütersloher in Verler Diensten, die für so klare Verhältnisse sorgen. Das 4:1 schießt Werner Schmitz.

„Wir hatten hier keine Chance, weil wir teilweise gegen zwölf Mann gespielt haben“, kommentiert Elmar Wienecke das Ergebnis. Der FCG-Coach hat jedoch offenbar besser gesehen, als gehört, denn aus der Fan-Ecke kommen eigentlich unüberhörbare „Trainer raus“-Rufe. Seine Mannschaft habe großartig gekämpft und teilweise Spielwitz gezeigt“, stellt derweil Kollege Bernard Dietz fest.

Aufwärtstrend beim Volleyball-Verbandsligisten TSG Harsewinkel: Mit dem 3:1-Sieg in Neheim verbessert sich die Mannschaft von Jürgen Hommeyer ins Mittelfeld. „Wenn wir in den bisherigen Partien auch so gespielt hätten, hätten wir noch keine verloren“, urteilt der Spielertrainer.

Auch bei den Basketballern des Gütersloher TV läuft es. Mit dem 92:57 bei den Paderborn Baskets IV gelingt dem Team von Trainer Burkhard Kniesburgers der fünfte Sieg in Folge. Peter Carstensen (18) und Alexander Pauly (17) sind dabei die besten Werfer.

Dagegen reißt die Siegeserie des KSV Gütersloh in der Verbandsliga der Ringer. Beim 15,5:20,5 gegen den KSV Efferen gelangen nur Pasquale Cariglia, Johannes Merkel und Frank Weiner Schultersiege, während sich Jürgen Neufang immerhin nach Punkten durchsetzt.